

Pressemitteilung

Ab Mai: Erleichterung für Chemnitzer Eltern

„Chemnitz macht´s einfach“: Entlastung für Eltern nach der Geburt

Jungen Eltern in Chemnitz bleiben ab sofort Wege von Behörde zu Behörde erspart. Mit nur einem Formular erhalten sie die Familienleistungen nach der Geburt. Kindergeld, die zweite Zahlung Mutterschaftsgeld und der Familienpass können in den Chemnitzer Krankenhäusern bereits vor der Geburt unkompliziert beantragt werden. Damit ist Chemnitz bundesweit Vorreiter und nach Hamburg die zweite Stadt, die das Antragsverfahren erleichtert.

Am 13. Mai unterzeichneten die Stadtverwaltung Chemnitz, die Familienkasse Sachsen, das Klinikum Chemnitz sowie das DRK-Krankenhaus Rabenstein im Rathaus die Kooperationsvereinbarung zum neuen Antragsverfahren. Unter dem Motto „Chemnitz macht´s einfach“ entlasten die Institutionen junge Familien nach der Geburt.

Ab jetzt können Eltern bereits vor der Geburt ihres Kindes den neuen, übersichtlichen Kombiantrag ausfüllen und in der Geburtsklinik mit ihren Unterlagen abgeben. Um die Weiterleitung kümmern sich die Institutionen untereinander.

Die notwendigen Formulare erhalten Eltern im Klinikum Chemnitz, im DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein, im Standesamt der Stadt Chemnitz oder in der Familienkasse in Chemnitz.

Automatisch erhalten die Familien dann nach der Geburt ihres Kindes das Kindergeld durch die Familienkasse ausgezahlt. Außerdem wird die zweite Zahlung des Mutterschaftsgeldes schnell angewiesen und sie erhalten den Familienpass, wenn sie die Voraussetzungen dafür haben.

„Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Situation von Familien in Chemnitz zu verbessern. Unser Ziel ist es, Bürokratie abzubauen, Wege für die Beteiligten zu verkürzen und die Familienleistungen transparenter zu machen. Insbesondere die sensible Zeit nach der Geburt sollte nicht mit Behördengängen verbracht werden. Chemnitz macht´s einfach ist ein toller Startschuss und soll nach und nach weiter ausgebaut werden“, äußert *Sylvio Herzog, Leiter der Familienkasse Sachsen und Projektleiter.*

„Das Klinikum Chemnitz war gleich begeistert von diesem Projekt, denn Vereinfachungen der Abläufe im Alltag sind immer willkommen, gerade in besonderen Situationen. Unsere Klinik der Geburtshilfe engagiert sich stets dafür, die jungen Eltern zu unterstützen und ihnen den Start ins Familienleben zu erleichtern. Wir freuen uns darüber, dass wir hier gemeinsam einen wichtigen Baustein hinzufügen können“, ergänzt *Dr. Lutz Kaltofen, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Klinikums Chemnitz.*

Bürgermeister Ralph Burghart stellt die beispielhafte Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen in Chemnitz heraus, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre: „Gemeinsam sind wir stärker - dieses Motto gilt auch in der Zusammenarbeit mit den Partnern des Projekts. Der Nutzen ist direkt bei den Chemnitzerinnen und Chemnitzern spürbar. Die Verwaltung als echter Dienstleister.“



FAMILIENKASSE



Krankenkasse der Maximalversorgung
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden

